

Presseartikel

THE OFFICIAL SITE OF THE UNTOUCHABLES PADERBORN BASEBALL CLUB E.V.



Herzlich willkommen bei den U's!

Pitchbulls

14.05.2008

Champions League



Pitchbulls holen den dritten Titel in der Champions League.

Die Paderborn Pitchbulls verteidigen erfolgreich ihren Titel und sind nach 2005 und 2007 zum dritten Mal Champions League Sieger und damit inoffizieller Deutscher Meister im Mixed Fastpitch Softball.

Nach dem Finale konnte es zunächst niemand so recht glauben, war man vor dem Turnier doch bemüht, die Favoritenrolle an die anderen Gegner abzugeben. Tatsächlich hatten sich die Pitchbulls als Ziel das Erreichen des Halbfinals als Ziel gesetzt und war doch der Start ins Turnier relativ ermutigend.

Im Auftaktspiel gegen die Berlin Borg war von der eigentlich recht guten Offense der Pitchbulls wenig zu spüren. In einem zu jeder Zeit knappen und spannenden Spiel musste man sogar noch ein Extra-Inning spielen um dieses mühsam 2:1 zu gewinnen. Aufgrund eines zuvor zugelosten Freiloses hatten die Pitchbulls von vorn herein das Achtelfinale erreicht, allerdings ist es immer komfortabler als Gruppensieger gegen einen Gruppenzweiten anzutreten. Dieses sollte Lokomotive Bous aus dem Saarland sein. Auch gegen dieses Team lief in der Offense wenig zusammen, so dass auch dieses Spiel nur relativ knapp mit 5:2 gewonnen werden konnte.

Obwohl doch bis hierhin alle Spiele gewonnen waren, sollte die abschließende Teambesprechung des ersten Tages recht ermutigend ausfallen. Die tatsächlich einzige wirkliche Stütze des ersten Tages war das Pitcher - Catcher Gespann Jens Hopfe und Effi Ottmüller. Dagegen blieb die komplette Offensivabteilung unter ihren Möglichkeiten. Ohne eine deutliche Leistungssteigerung würde gegen die Niku Jagahs, ein rein japanisches Team aus Berlin, im Halbfinale am Sonntagmittag Feierabend sein.

Nachdem am Samstagabend beim Smalltalk noch die diversen Ergebnisse des Tages diskutiert worden waren, sollte der Start in den Finalen Sonntag deutlich besser gelingen. Der Respekt des Teams gegenüber den sehr flinken Niku Jagahs, die grundsätzlich immer bis zum letzten Spielzug alles geben war zwar zu jeder Zeit zu spüren, allerdings sollte nun endlich die Offensivabteilung ihre Normalform erreichen. Diverse Doubles und Triples bildeten den Grundstein zum Erfolg im Halbfinale, so dass eine frühe deutliche Führung bequem bis zum Schluss verwaltet werden konnte. Das Finale war zum vierten Mal in Folge (!) erreicht.

Der Gegner sollte wie in den drei Jahren zuvor wieder Aachen Aixplosives heißen, welche im Halbfinale mehr Probleme als sicherlich erwartet mit den Karlsruhe Cougars hatten.

Im Finale spielten also wieder die üblichen Verdächtigen - Paderborn Pitchbulls gegen die Aachen Aixplosives. Im Lager der Pitchbulls sah man zwar die Chance auf einen erneuten Titelgewinn, jedoch rechnete man sich eher geringere Chancen aus. Dem Gesetz der Serie folgend hätten die Aachener gewinnen müssen, doch es sollte völlig anders laufen. Nachdem die Aachener im ersten Inning mit 1:0 in Führung gehen konnten, zündeten die Pitchbulls im zweiten und dritten Inning ein Offensivfeuerwerk, welches gepaart mit einigen Errors der Aachener zu einer zunächst komfortablen 1:9 Führung führen sollte. Anschließend brachten die Aixplosives Janina Pfeiffer an die Pitchersplate, welche eigentlich als Starterin erwartet wurde. In den folgenden Innings konnte sie die Offensivbemühungen weitgehend ersticken und lies nur noch zwei Runs der Pitchbulls zu. Im Gegenzug bekamen die Aachener die berüchtigte zweite Luft und konterten noch mal bis auf 5:11, jedoch sollten die überragenden Pitchingleistungen von Jens Hopfe mehr wie ausreichen, um das Ergebnis sicher nach Hause zu bringen. Durch ein spektakuläres Play an Firstbase durch Paderborns Christian Möhl war das dritte Aus erreicht und die dritte Meisterschaft unter Dach und Fach. Die anschließende Siegerehrung mündete in einer zünftigen Doppel-Magnum-Champagnerduche.

Bildergalerie

 Bild von Ronald Brand

 Teambild von Olof Pock

 Bild von Ronald Brand

[zurück](#)